

Donnerstag, 25. Februar 2010

Keine Neuigkeiten aus dem Kultusministerium

Mit Marion Schick hat Stefan Mappus seine neue Bildungsministerin präsentiert. Sie hat bereits angekündigt, an den „gefällten Strukturentscheidungen“ festhalten zu wollen. Der Kreisvorstand der GRÜNEN: "Von Frau Schick wird also wenig neues zu erwarten sein. Die Kinder in Karlsruhe und Baden-Württemberg werden weiterhin im dreigliedrigen Schulsystem verbleiben, es wird keine neuen Modellschulen geben, das G8 bleibt unverändert weiterhin erhalten. Dies kritisieren die Karlsruher GRÜNEN scharf.

"Wir nehmen an, dass sich an der Taktik nichts ändert, sondern nur der Spieler ausgetauscht wurde", so der GRÜNE Kreisverband in seiner Pressemitteilung weiter. Dabei stünden nicht nur massive Unterrichtsausfälle auf der Tagesordnung, sondern viele weitere Probleme, die nicht nur von uns seit Jahren immer wieder thematisiert werden. Eines der drängendsten Probleme bleibt aber der doppelte Abiturjahrgang 2012. Bis dahin sind es nur noch 2,5 Jahre, betonen die bildungspolitischen Sprecher Doris Maier-Göckel und Alexander Salomon. Das wird Auswirkungen nicht nur für die Abiturienten haben, sondern auf den gesamten Ausbildungsmarkt 2012 und die darauf folgenden Jahre. Studienplätze werden fehlen und der Verdrängungsprozess wird eine weitere Verschlechterung für die Haupt- und RealschülerInnen bringen.

"Mit nur mehr Kommunikation kriegen Sie das nicht geleistet, Frau Schick. Dazu müssen Sie handeln und die Elternwünsche nach mehr Mitbestimmung wahrnehmen und ernst nehmen.

Tun Sie es", fordert der Kreisverband der GRÜNEN die neue Bildungsministerin auf.